



Sprachstandserhebung: Deutsch

Der vorliegende Bogen ergänzt bei Bedarf den Begleitbogen zur Beschulung von Schüler/-innen mit Migrationshintergrund.

ANGABEN ZUR PERSON (SCHÜLER/SCHÜLERIN)

NAME, VORNAME	
GEBURTSDATUM, ALTER	
SCHULE, KLASSE	
EINSCHÄTZENDE PERSON	

VORBEMERKUNGEN

Sehr geehrte Kollegin, sehr geehrter Kollege,
Sprache ist wesentlich für **Bildungsteilhabe und Bildungserfolg**. Deshalb ist Sprachförderung eine der zentralen Aufgaben bei der Bildung und Erziehung von Kindern und Jugendlichen mit und ohne Migrationshintergrund sowie Schülerinnen und Schülern mit besonderen Förderbedarfen.

Die nachhaltige und gezielte **Förderung** von Kindern und Jugendlichen, mit geringen Deutschkenntnissen oder Entwicklungsverzögerungen im sprachlichen Bereich ist eine zentrale Aufgabe von Schule. Ziel ist es, Bildungsmöglichkeiten zu eröffnen, die den Fähigkeiten und Fertigkeiten der Schülerinnen und Schüler entsprechen und ihre Potenziale ausschöpfen. Wenn neu zugewanderte schulpflichtige Kinder und Jugendliche von Beginn an in schulische Regelstrukturen integriert werden, stellt diese Aufgabe vielfältige Herausforderungen an Lehrkräfte, Schulleitung, Schülerinnen, Schüler und Eltern.

Als Unterstützungsinstrument für die Beschreibung des Sprachentwicklungsstandes soll deshalb nachfolgender Bogen dienen. Dieser versteht sich als **Instrument der prozessbegleitenden Diagnostik** für Schülerinnen und Schüler sowohl deutscher als auch nichtdeutscher Herkunftssprache.

Das Verfahren zielt darauf ab, unabhängig vom Alter und der Klassenstufe, herauszufinden, ob und in welchem sprachlichen Bereich **Förderbedarfe** bestehen. Abgeleitet aus den Ergebnissen kann eine zielgerichtete Förderung erfolgen. Darüber hinaus kann die regelmäßige Anwendung sprachliche Kompetenzentwicklungen abbilden und als Grundlage für die Wahl weiterer pädagogischer Unterstützungssysteme dienen. Die Sprachstandserhebung ist verbindlicher Teil des Pädagogischen Berichtes im Zuge der Überprüfung eines sonderpädagogischen Förderschwerpunktes bei Schülerinnen und Schüler nichtdeutscher Herkunftssprache.

Für Eltern und Kollegen wird die **Sprachentwicklung** der Schülerinnen und Schüler sichtbar. Der Bogen kann somit als Grundlage und z. B. für Lernentwicklungsgespräche, Fallkonferenzen und schulpсихologische Beratung dienen. Deswegen wird empfohlen, die Erhebung mindestens einmal jährlich durchzuführen.

Den Bezugsrahmen für die Bewertung (vgl. Legende) bildet die Lehrplanergänzung „Deutsch als Zielsprache“ (Grundstufe, Aufbaustufe).

Die Sprachstandserhebung kann prozessimmanent im Unterrichtsalltag, in Einzel- oder Gruppensituationen vorgenommen werden.

Materialhinweise

- Ingeborg Thobois: *Sprachförderung in Grund- und Hauptschulen*. In: Informationen zur Sprachförderung in den Grund- und Hauptschulen in Baden-Württemberg. Stuttgart 2007
- Anna Hobusch, Nevin Lutz, Uwe Wiest: *Sprachstandsüberprüfung und Förderdiagnostik* (SFD. Testverfahren für Grundschul Kinder mit Deutsch als Erst- und Zweitsprache. Persen 2017)
- Britta Hövelbrinks/Diana Maak: *Sprachstandserhebungen bei Schülerinnen und Schülern nichtdeutscher Herkunftssprache*. ppt. Fortbildung Thillm, Hövelbrinks/Maak, 23.10.2014. <https://www.schulportal-thueringen.de/get-data/e024a533-2db3-4bf5-be9d-2fa40c29a308/Sprachstandserhebung.pdf>.
- Deutsch als Zweitsprache in der Grundschule*. Stuttgart 2016. Landesinstitut für Schulentwicklung: www.ls-bw.de: https://www.ph-ludwigsburg.de/fileadmin/subsites/2bspze01/user_files/Service/Deutsch_als_Zweitsprache.pdf.
- Sprachstandserhebungsverfahren – Handbuch zum Kennenlernen ausgewählter Verfahren* (Teil 2) (zusammengestellt von Antje Aulbert und redigiert von Susanne Reif und Andrea Abel) In: <http://maledive.ecml.at/Portals/45/HandbuchII.pdf>
- Liste Sprachstandserhebungsverfahren: http://maledive.ecml.at/Portals/45/Tabelle_SpraStaEr.pdf

VERWENDETES DIAGNOSTIK-MATERIAL

<p>.....</p> <p>.....</p> <p>.....</p> <p>.....</p>


SPRACHSTANDSERHEBUNG 1,2

Kommunikationsverhalten: Das Kind...	- -	-	+	++
...wirkt entspannt				
...äußert sich spontan				
...erzählt flüssig				
...erzählt nur auf Anregung				
...gibt Inhalte wieder				
...spricht einzelne Wörter				
...spricht in Sätzen				
Artikulation	- -	-	+	++
deutliche Aussprache				
Lautbildung aller Laute der deutschen Sprache gelingt				
Ausnahmen:				
Inhaltserfassung	- -	-	+	++
gelingt ansatzweise				
einfache Wiedergabe				
differenzierte Wiedergabe				
erkennt Zusammenhänge				
erkennt Grundgedanken/Pointe				
Wortschatz	- -	-	+	++
kann sich Wörter merken				
verwendet erworbenen Wortschatz				
setzt Füllwörter ein				
verwendet Lautmalereien				
umschreibt Situationen				
Grammatik	- -	-	+	++
Verbgebrauch ³				
bruchstückhafte Äußerung (anziehn)				
einfache Äußerung (Ich versteh.)				
nutzt Verbklammer (Ich schneide ...ab.)				
Akkusativbildung				
Dativbildung				
Artikelgebrauch				
Personalpronomen				
Personalpronomen mit richtigem Kasus				
Possessivpronomen				
Syntax⁴	- -	-	+	++
bildet Zweiwortsatz oder unvollständigen Satz				
bildet einfache Aussagesätze (Verbzweitstellung)				
bildet Fragesätze				
Inversion <i>Gehst du in die Schule? Dann gehe ich in die Schule.</i>				
Verneinung				
Verwendung von Nebensätzen				

- - kein Ergebnis, auch nicht mit Hilfe	- minimales Ergebnis nur mit Hilfe	+ Ergebnis mit minimaler Hilfe (z. B. Impuls)	++ Ergebnis ohne Hilfe, selbstständig
---	------------------------------------	---	---------------------------------------

Name		Geb.-Datum	
------	--	------------	--



GESAMTEINSCHÄTZUNG UND AUSSAGEN ZUR BISHERIGEN SCHULISCHEN SPRACHFÖRDERUNG

Datum der Einschätzung	Name der einschätzenden Person (optional Unterschrift)